

Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte.

25. Rauchenbichler von Rauchenbühl.



1807, 27. April, Wien — Kaiser Franz I. erhebt Franz Josef Rauchenbichler, Magistratsrat, Stadtkämmerer und Bruderhausverwalter seit 28 Jahren, zu Salzburg, für seine Anhänglichkeit an das Erzhaus und weil er in den Kriegszeiten dem kais. Militär mit aller Bereitwilligkeit selbst mit ansehnlichen Geldvorschüssen an die Hand gegangen ist, und das freieigene Rittergut Edhof besitzt, in den erblichen Adelsstand mit dem Prädikate „von Rauchenbühl“ und verleiht ihm ein Wappen.

Or.-Diplom im Besitze der Familie.

Eintragung in die bayr. Adelsmatrikel für Johann Josef und seine Geschwister mit Ausnahme des im Ausland domizilierenden Bruders Anton v. 15. V. 1813 (Gritzner 350).

Bürgerliches Wappen: Bewachsener steiler Hügel (Bichl), über dessen Spitze ein sechsstrahliger Stern schwebt. Auf dem Stechhelm ein wachsender, nach rechts gewendeter Löwe, in den Pranken den Stern haltend. Farben unbekannt. 1730 bereits in Gebrauch.

Adelswappen von 1807: Durch einen bl. Querbalken g. und r. geteilt, oben wachsender schw., nach rechts gewendeter Adler, im Schnabel ein gr. Kleeblatt haltend, unten nach rechts gewendeter wachsender s. Löwe. Auf dem gekrönten Turnierhelm der wachsende Adler wie vor. Helmdecken: schw.-g.—r.-w.

I. Bartlmä Rauchenbichler, Sohn des Martin R., Wagners, und der Christine, „ex insula Boiorum“ (Ehematrik der Dompfarre), wahrscheinlich Inzell bei Reichenhall, geb. zirka 1664, Zeug- und Weißwarenhändler in der Klampferergasse, erwirbt 1706 von seinem Schwiegersohn Perger die 1655 gegründete Herzogsche Tuch- und Seidenwarenhandlung am Platzl, des Innern Rats, † 4. III. 1730; verm. Salzburg (Dom) 13. II. 1699 mit Katharina Stockhammer, Bräuerstochter von Obertrum, geb. zirka 1678, † 17. VI. 1743.

II. Kinder des Bartlmä:

1. M. Katharina, geb. Salzburg (Dom) 17. XI. 1699, † vor 1732.
2. M. Viktoria, geb. 23. XII. 1700, † 30. IX. 1730; verm. 1722 mit Franz Josef Perger, Handelsmann in Salzburg, geht nach 1730 zum milit. Proviantwesen und ins Ausland.
3. Franz Anton, geb. 5. XII. 1707, kaufte das Haus Kranzmarkt 5, 1741 den Hof Waldbichl und baute ihn neu, † 13. VIII. 1760; verm. I. Salzburg (Dreifaltigkeitskirche) 5. V. 1732 mit M. Theresia, T. d. Johann Gottfried Poschinger, Handelsherrn in Neumarkt, und d. Katharina Stanzinger, † 7. XI. 1751, II. Salzburg (St. Andrä) 9. X. 1752 mit M. Erentraud, T. d. Andrä Mayr, Handelsfaktors, und d. Anna Margareta Mohr, geb. 1719, † 16. VII. 1799.

4. Johann Lorenz, geb. 9. VIII. 1712, immatr. 1723, Dr. phil., tritt 1731 mit dem Ordensnamen „Alexander“ im Benediktinerstift Kremsmünster ein, 1732 Profeß, 1738 Priester, Seelsorger in verschiedenen Pfarren, † 23. IV. 1756.

5. M. Barbara, geb. 28. XII. 1708, als „M. Rosa vom hl. Josef“ Ursuline in Klagenfurt.

6. M. Anna Katharina, geb. 28. IX. 1714, † 20. IX. 1787; verm. mit Max Gschwendtner, bgl. Eisenhändler in Salzburg und Gewerke in Grödig, † 30. XI. 1775.

III. Kinder des Franz Anton (II, 3):

Aus 1. Ehe:

1. M. Katharina Eva, geb. Salzburg (St. Andrä) 24. IV. 1733, † 5. I. 1777; verm. mit Johann B. Schöpfer von Klarenbrunn, Handelsmann, gebürtig aus Lana, † 17. II. 1782.

2. M. Theresia, geb. 3. IV. 1734, † 1738.

3. Franz Josef, geb. 22. III. 1736, tritt 1761 den Besitz an, Mitglied des Rats, erwarb 1780 die Alpe Hohegg am Gaisberg (Rauchenbichleralpe) Adelstandserwerber 1807, † 8. VI. 1810; verm. 7. V. 1764 mit Theresia, T. d. Johann B. Weiß, Baumwollwarenhändler in Hallein, und der M. Elisabeth Löcker, geb. 1746, brachte angebl. ein Heiratsgut von 100.000 Gulden mit, erbte 1793 als Universalerbin nach Andrä Gottlieb Freiherrn von Pranckh, Hofkriegsratsdirektor, Oberst und Stadtkommandant, der ihr 12.000 Gulden schuldete, das Rittergut Ödhof bei Salzburghofen, † 10. X. 1831.

4. M. Anna Antonia, geb. 19. VI. 1739, † 5. IV. 1808; verm. Salzburg (Dom) 8. II. 1763 mit Felix Rudolf von Agliardis, hf. Hofrat, geb. 8. VIII. 1727, † 17. III. 1808, beide Salzburg, St. Andrä.

5. M. Viktoria, geb. 9. XII. 1741, † 22. VII. 1811; verm. 24. I. 1763 mit Ignaz von Heffter, Leinenwarenhändler, 1796—1811 Bürgermeister, † 24. VIII. 1818.

6. M. Theresia, geb. 20. VII. 1744, tritt 1765 als „M. Anna von den 7 hl. Engelsfürsten“ in das Ursulinenkloster in Linz, † 6. VI. 1800.

Aus 2. Ehe:

7. Anton Korbinian, geb. 9. IX. 1756, Handelsmann, schrieb 1780—1833 ein Tagebuch mit täglicher Witterungsangabe und Zeitereignissen (Museum Cod. 889/895), † 13. III. 1837; verm. Salzburg (St. Andrä) 8. VIII 1803 mit Marie Diesbacher, Huterermeisterstochter von Tamsweg, † 7. VIII. 1844, 67 J.

IV. Kinder des Franz Josef (III, 3):

1. Johann Bapt., geb. 27. IV. 1765, erhält 1795 die Handlung und das zweite und vierte Stockwerk des Hauses am Platzl, kauft 1803 vom Domkapitel das ehem. dompropsteiische Sommer-schloß Rögglbrunn in Gnigl, wirtschaftet aber schlecht, so daß die Mutter 1807 die Handlung und die Hausanteile unter fünfzigprozentiger Befriedigung der Gläubiger wieder an sich bringen muß (Inventar des Warenlagers von 1807 vorhanden). Rögglbrunn wird 1810 wieder verkauft und auch die Handlung an Karl Schreiner (später Hamberger) abgestoßen. Er zieht nach Graz und erwirbt das Gut Tribein bei Radkersburg, † 1829, begr. in St. Benedikt, verm. mit M. Elise Gneisl von Tittmoning, † 1822.

2. M. Elisabeth, geb. 11. III. 1766, erhält von der Mutter den Ödhof, † Salzburg 26. VI. 1860, 93 J., begr. St. Peter; verm. Morzg 9. IX. 1789 mit Johann Christian Pauernfeind, domkapitl. Verwalter, später k. k. Pfleger von Golling, † Golling 29. IV. 1831.

3. Josef Franz, geb. 29. I. 1768, Handelsmann, † Salzburg 3. IX. 1822, ledig.

4. Anton Hermann, geb. 7. IV. 1780, Oberleutnant im 1. Salzburger Landwehrbataillon, Organisator des Pinzgauer Landsturms und Anführer in den Kämpfen um die Loferer Pässe 1809 (vgl. Schallhammer, Kriegerische Ereignisse, S. 302 f., und Wurzbach, Biograph. Lexikon 25, 40), erbte die Alpe Hohegg, die aus über 700 Stück bestehende Münzensammlung, das Wappen- und Adelsdiplom, acht Familienporträts, den von Kaiser Alexander I. von Rußland dem Vater gewidmeten Brillantring, kaufte 1811 ein Haus in Mureck, um in Österreich ansässig zu sein und damit die Entlassung aus dem bayr. Untertanenverband zu erlangen, machte weite Reisen (Österreich, Böhmen, Schweiz, Italien) und führte 1810—1819 ein Tagebuch (im Museum Cod. 895½), verkaufte 1823 den 1820 erhaltenen Rauchenbichlerhof in Gnigl, ließ sich das Wappen auf den Sarg malen, † Salzburg (Äußerer Stein Nr. 9, Pfarre Gnigl) 26. IV. 1834; verm. 26. IV. 1834 mit Marie Holzner, seiner Wirtschäfterin, die bald nach dem Tode des Sohnes, den sie nicht glaubte, wegen Schwachsinn entmündigt wurde, † Salzburg (Müllegg) 5. IV. 1865.

5. Alois Siegmund, geb. 7. V. 1782, Gastgeb und Postmeister in Neumarkt 1804 bis 1840, erhält 1810 das Haus am Platzl und kauft 1841 aus der Exekutionsmasse der „Hundsgräfin“ den Rauchenbichlerhof in Gnigl zurück, † Gnigl 23. V. 1856; verm. 24. VI. 1804 mit Elisabeth, T. d. Franz Hofmann, Papiermüllers in Lengfelden, und d. Elisabeth, geb. Purtscher von Lobenstein, geb. 1786, † Gnigl 9. IV. 1859, begr. St. Sebastian.

6. Friedrich Franz, geb. 9. VII. 1787, k. k. Fähnrich, † an Kriegsverletzungen Graz 1809. (Daß auch von ihm ein Tagebuch vorhanden ist, vgl. K. Roll in „Bergland“ 1925, Nr. 7, S. 23, ist irrig und eine Verwechslung mit III, 7 und IV, 4).

V. a) Tochter des Johann Bapt. (IV, 1):

Anna, geb. 10. VI. 1812, Besitzerin des Schlosses Triebein, seit 1846 des Fischer- oder Weiherhauses in Gnigl, † Gnigl 16. III. 1892; verm. zirka 1838 mit Franz Steinwender, k. k. Rechts- und Konzeptpraktikant, † Schärding 25. VIII. 1843, 36 J.*)

b) Sohn des Anton Hermann (IV, 4):

Hermann, geb. zirka 1825, Leutnant im 10. Linien-Inf.-Regiment, † Stanislau 8. V. 1846. Letzwillig kommen die Familiensachen an

*) Kinder:

1. Marie, geb. Schärding 3. IV. 1839, † Salzburg 23. VI. 1888; verm. mit Karl Fritsch, Vizedirektor der k. k. Zentralanstalt für Meteorologie, Mitglied d. Akademie d. Wissenschaften in Wien, geb. Prag 16. VIII. 1812, † Salzburg 26. XII. 1879. Beider Sohn Dr. Karl Fritsch, Prof. d. Botanik an der Universität Graz, geb. 24. II. 1864, † 17. I. 1934; verm. 20. VII. 1891 mit Helene, T. d. Dr. Julius Spängler, Hofrat, und d. Berta Langer, geb. 11. V. 1866.

2. Paul, geb. 5. V. 1840, öffentl. Notar in Salzburg, † 24. X. 1912, ledig.

seinen Onkel Alois (IV, 5), die Alpe Hohegg an die Mutter mit Substitution für Anna (V a). 1856 erwarb die Alpe im Lizitationswege Josef (V, c 4), der sie aber sogleich verkaufte.

c) Kinder des Alois (IV, 5):

1. Marie, geb. Neumarkt 13. IX. 1807, † Melnic (Böhmen) 11. VI. 1845; verm. 23. IX. 1837 mit Josef von Pergar, Rittmeister im 1. Kürassier-Regiment, später Oberstleutnant in Linz.

2. Aloisia, geb. 24. III. 1811, † 30. XI. 1871; verm. Neumarkt 23. XI. 1837 mit Eduard Kudielka, geb. Teschen, 20. III. 1805, später Apotheker in Mauerkirchen, † 20. III. 1867.

3. Therese, geb. 20. XI. 1814, † ...; verm. 22. II. 1835 mit Friedrich Leeb, Postmeister in Braunau, † 5. IX. 1841.

4. Josef Anton, geb. 12. XI. 1816, Postmeister in Neumarkt 1840—1851, 1858 Postmeister in Salzburg, kaufte 1852 von seinem Onkel Franz Hofmann die Papiermühle in Lengfelden, Landtagsabgeordneter, später Gutsbesitzer in Felső-Attrak in Ungarn, † ebendort 25. II. 1880; verm. I. 23. XI. 1840 mit Katharina Sigl (O.-Ö.), T. d. Franz Sigl, Bräuers, und der Theresia Klaudi, Ziehtochter der Elise Gansl, geb. Fruhstorfer, Gablerbräuin, geb. Weiffendorf bei Ried 1817, † Lengfelden 9. XII. 1856; II. 26. X. 1857 mit Katharina Poschacher, T. d. Alois P., Fleischhauers in Salzburg (Witwe nach Josef Mayr, Besitzer des Gasthofes „Zum Gold. Schiff“), geb. 6. IX. 1820, † 31. V. 1892.

VI. Kinder des Josef Anton (IV, c 4):

Aus 1. Ehe:

1. Josef, geb. Neumarkt 23. II. 1841, 1865—1875 Besitzer der Papiermühle Lengfelden, die am Faschingssonntag 1867 abbrannte, wobei auch die neuen, noch verpackten Maschinen, die das Unternehmen modernisieren sollten, zerstört wurden, † 16. I. 1878; verm. 11. IX. 1865 mit Katharina, T. d. Florian Keil, Selchermesters in Salzburg, und der Therese Fürnkrantz, geb. 6. I. 1845, † 30. VI. 1921.

2. Alois, geb. 14. I. 1844, † in Amerika, verschollen.

3. Franz Eduard, geb. 16. IV. 1845, 1873 Postmeister in Salzburg, † 8. IX. 1887; verm. I. 18. II. 1873 mit Rosine Moldan, geb. Hallein 1852, † 10. V. 1879, II. 28. X. 1880 mit Katharina, T. d. Johann B. Geiger, Pächters der Brauerei Guggental, wiedervermählt 23. V. 1900 mit Dr. Oskar Bolland, Notariatsanwärter in Salzburg, später Notar in Eferding.

4. Marie, geb. 27. II. 1846, † Földsberg 24. X. 1888; verm. Leopoldskronmoos 28. V. 1866 mit Dr. Anton Hainzlmayr, geb. Goldegg 15. VI. 1831, Konzipient in Salzburg, später Landes-Advokat in Földsberg, N.-Ö., † 2. III. 1900.

5. Friedrich, geb. 17. VIII. 1849, Verwalter der Poschacher-Brauerei in Linz, † 26. VI. 1909; verm. mit Anna Fierlinger.

6. Katharina, geb. 7. VII. 1853, † Salzburg 1. I. 1933; verm. 28. X. 1871 mit ihrem Stiefbruder Josef Mayr, Besitzer des Hotels „Zum Goldenen Schiff“ in Salzburg, geb. 6. VIII. 1844, † 16. II. 1918.

7. Elisabeth, geb. Lengfelden 14. IX. 1854, † Arco 1. I. 1884; verm. 17. V. 1877 mit Dr. Josef Reitlechner, geb. 7. XI. 1840, Bezirks-

richter in Frankenmarkt, † als Landesgerichtsrat i. R. Salzburg 23. XI. 1918.

8. Ernestine, geb. 19. XI. 1855, † Oberalm 16. VIII. 1933; verm. 27. I. 1879 mit Karl Moldan, Gipsfabrikant in Oberalm, geb. 8. V. 1854, † 10. XI. 1916.

Aus 2. Ehe:

9. Emma, geb. 9. I. 1859, † Salzburg 6. XII. 1930; verm. 7. VI. 1890 mit Ing. Rudolf Seefeldner, geb. Salzburg 18. VIII. 1856, zuletzt Oberstaatsbahnrat, † Salzburg 12. IX. 1926.

VII. a) Kinder des Josef (VI, 1):

1. Josef Anton Viktor, geb. Lengfelden 30. VII. 1866, Student, † 20. VIII. 1886.

2. Viktor Florian, geb. Lengfelden 28. VII. 1867, erwirbt 1910 die Brauerei in Lofer, deren Gerechsamte 1926 an die Stieglbrauerei verkauft wurde, und den Bräugasthof, † Lofer 27. VIII. 1928, begr. Salzburg; verm. St. Georgen bei Oberndorf 18. VIII. 1896 mit Anna Petermayr, geb. zu Staatz 24. III. 1872.

3. Katharina, geb. 17. IX. 1868; verm. Salzburg (St. Blasius) 6. VI. 1893 mit Franz Arnholt, Bau- und Stadtzimmermeister in Wels, geb. Wels 1870, † 16. VI. 1925.

4. Anton, geb. 25. XII. 1869, Buchdruckereibesitzer in Menden (Westfalen), † 18. II. 1932; verm. Menden V. 1900 mit Wilhelmine Riedl.

5. Franz, geb. Lengfelden 25. III. 1871, Kaufmann in Salzburg, † 29. XI. 1930, begr. Maxglan; verm. IX. 1908 mit Marie Müller, T. d. Leopold M., Mitcheffs der Firma „Müller und Pointner“, und d. Marie Würtenberger, geb. Salzburg 22. II. 1881, † Müllegg 10. VIII. 1934.

6. Marie, geb. 7. VIII. 1873, † 16. I. 1928; verm. Salzburg (Sankt Blasius) 12. VI. 1894 mit Richard Düringer, Inhaber der Papiergroßhandlung Franz Hackenbuchner, † 8. VI. 1932.

7. Eleonore, geb. 25. XI. 1875, † Salzburg 20. VI. 1920; verm. 13. IX. 1901 mit Franz Maly, sp. Postamtsdirektor, geb. Wien.

b) Kinder des Franz (VI, 3):

Aus 1. Ehe:

1. Franz Josef, geb. 26. X. 1873, Kaufmann in Linz; verm. 24. XI. 1897 mit Luise Aigmüller, geb. Kremsmünster.

2. Ernestine, geb. 14. VII. 1877; verm. 24. IV. 1895 mit Dr. Franz Vogl, Stabsarzt in Wels.

3. Hermann, geb. 13. III. 1879, Oberleutnant i. R., landwirtsch. Verwalter der Lungenheilanstalt Grafenhof, † Müllegg 21. V. 1931; verm. Salzburghofen 15. I. 1912 mit Johanna, T. d. Robert Freiherrn von Grainzer und der Eugenie Kaulla, geb. München 21. X. 1889, geschieden.

Aus 2. Ehe:

4. Rudolf, geb. 24. IX. 1881, Dr. med., Obermedizinalrat, Primararzt am Spital der Barmh. Brüder in Salzburg; verm. Linz 24. IX. 1909 mit Emma Gottlieb, geb. Linz 10. I. 1888.

VIII. a) Kinder des Viktor (VII, 2):

1. Viktor, geb. Salzburg 19. VIII. 1898, stud. gymn., † Feldkirch 11. X. 1912, begr. Salzburg.

2. Anna, geb. Salzburg 4. VI. 1900, Besitzerin des Bräugasthofes in Lofer; verm. Lofer 19. V. 1921 mit Karl Baumgartner, Major d. R., geb. Krems 15. IX. 1887.

b) Kinder des Anton (VII, 4):

1. Eleonore, geb. Menden 16. IV. 1901, verm. 3. V. 1926 m. Doktor Paul Müller.

2. Vera, geb. 6. IX. 1903.

3. Margot, geb. 10. VII. 1907, verm. 20. I. 1933 m. Dr. Josef Schröder.

4. Helene, geb. 20. III. 1916.

c) Kinder des Franz (VII, a 5):

1. Martha, geb. Salzburg 29. VII. 1908 (entmündigt, in Schernberg).

2. Alfred, geb. 4. IV. 1919.

d) Kinder des Franz (VII, b 1):

1. Margarete, geb. 10. VII. 1904.

2. Hildegard, geb. 13. III. 1909.

e) Kinder des Rudolf (VII, b 4):

1. Dorothea, geb. Salzburg 20. VIII. 1911.

2. Helga, geb. 22. III. 1914.

3. Felicitas, geb. 2. X. 1924.

Besitzungen:

Haus am Platzl (heute Nr. 5)	1706—1880
Haus am Kranzlmart (Nr. 5)	1757—1811
Leinen- und Seidenwarenhandlung	ca. 1700—1810
Waldbichlhof in Gnigl	1741—1823, 1841—1880
Schloß Rögglbrunn mit Mairschaft	1803—1810
Alpe Hochegg am Gaisberg	1780—1856
Schloß Ödhof in Salzburghofen	1793— ?
Gut Triebein bei Radkersburg	ca. 1810—ca. 1825
Papiermühle Lengfelden	1852—1881
Posthaus in Neumarkt (Nr. 65)	1808—1873
Moservilla dortselbst (Nr. 99)*	1804—1873
Berchtesgadnerhof im Kai zu Salzburg	1856—1881
Haus in Mureck	1811—1816
Gut in Felsö-Attrak in Ungarn	um 1875/80
Brauhaus, Gasthof in Lofer, Finkengut in Gumpung, Gföllalpe	1910—1928

Quellen: „Taufbüchl, welches angefangen 1765, dann Todtfähl und andre Merkwürdigkeiten“ im Besitz des Dr. Rudolf v. R. — Matriken. — Verlaßakten im Landesarchiv. — Angaben der Frau Anna v. R. — Museum: Stammbaum und Familienchronik. — Grabschriften in Arkade 1 des Sebastiansfriedhofes.

Über Familienbilder vgl. Österr. Kunsttopographie XXV, 128; weitere im Besitze des Dr. Rudolf v. R., Frau Kommerzialrat Kath. Spängler und Marie Scio.

F. Martin.

*) Vgl. Jakob Vogl, Neumarkter Heimatbuch (1930), 172, 267, 290.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [76](#)

Autor(en)/Author(s): Martin Franz

Artikel/Article: [Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte. 25. Rauchenbichler von Rauchenbühl. 129-134](#)